

Amtsblatt



der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

5. Jahrgang Nr. 53 Preis 0,75 Euro April 2021





Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft



Informationen zur Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Auf Grundlage der geltenden Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung bleibt das Rathaus für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Sie erreichen das Verwaltungsteam telefonisch unter der zentralen Telefonnummer 035872/3830 zu den gewohnten Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr.

Sie können uns auch gern zu Ihrem Anliegen eine E-Mail an <u>rathaus@oppach.de</u> senden. Wir melden uns dann zeitnah bei Ihnen zurück.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Mitteilungen auf der Homepage der Gemeinde Oppach www.oppach.de. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

WAHLHELFER gesucht!

Wahl zum 20. Deutschen Bundestag Sonntag, den 26. September 2021

Für die in diesem Jahr bevorstehende Bundestageswahl suchen wir Wahlhelfer.

Wahlhelfer kann grundsätzlich jeder werden, der mindestens 18 Jahre alt und deutscher Staatsangehöriger ist. Zudem muss er am Wahltag mindestens drei Monate im Wahlgebiet leben.

Wer sich dies vorstellen kann, meldet bitte sein Interesse in der Gemeindeverwaltung Oppach bei Frau Gottschalk unter 035872 38316 oder per E-Mail: gottschalk.rathaus@oppach.de.

Die Benennung Ihres Namens und Ihre Erreichbarkeit sind als Informationen zunächst ausreichend.

Gottschalk, Amtsleitung Bauen und Ordnung

Nachbarschaftshilfe - füreinander da!

Zusätzliches Angebot zur Unterstützung im Alltag

Viele Menschen mit Pflegestufe wissen, dass sie zum Beispiel einen Pflege- oder Hausmeisterdienst in Anspruch nehmen können. Was viele jedoch nicht wissen, dass auch die Nachbarschaftshilfe als sogenanntes "Angebot

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,

August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de Telefon (035872) 383-0 · Fax (035872) 38380

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:
 Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- · übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN Löbauer Druckhaus GmbH Brücknerring 2 · 02708 Löbau

Telefon (03585) 404257 · Fax (03585) 404258

Internet: www.loebauerdruckhaus.de E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Mai: 19.04.2021 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 03.05.2021

zur Unterstützung im Alltag" zählt und damit über die Pflegekasse abgerechnet wird. Somit können auch Einzelpersonen pflegebedürftige Menschen zu Hause helfen.

Von Arztfahrten bis zur Freizeitbeschäftigung - die unterstützenden Hilfeleistungen sind vielseitig.

Nachbarschaftshelfer*innen können vielseitig unterstützen: gemeinsam einen Kaffee trinken, eine Runde Karten spielen, beim Einkaufen helfen oder staubsaugen. Sofern eine Pflegestufe bei der oder dem Betroffenen vorliegt, kann das niedrigschwellige Betreuungsangebot genutzt werden.

Doch auch pflegende Angehörige sollen mit dem Angebot entlastet werden. Denn oft kommen sie neben Familienalltag, Beruf und der Pflege eines Familienmitglieds an ihre Grenzen.

Die Koordinatorin für Löbau und Umgebung

Als eine der Koordinierungsstellen im Landkreis Görlitz bringt Jana Lambrich Nachbarschaftshelfer*innen mit Pflegebedürftigen aus insgesamt 12 Gemeinden zusammen:

Beiersdorf, Dürrhennersdorf, Ebersbach-Neugersdorf, Großschweidnitz, Kottmar, Lawalde, Löbau, Neusalza-Spremberg, Oppach, Rosenbach, Schönbach und Seifhennersdorf. Neben der Vermittlung steht sie auch für Fragen rund um die Nachbarschaftshilfe zur Verfügung, berät bei der Abrechnung und informiert über Bildungsangebote oder aktuelle Regelungen z. B. zu Corona.

Weitere Informationen finden Sie unter <u>www.</u> <u>lebenstraeume-verein.de/startseite/nachbarschaftshilfe.</u>

Wenn Sie Fragen haben, eine*n Nachbarschaftshelfer*in suchen oder einer*m Pflegebedürftigen helfen möchten, kontaktieren Sie mich:

Jana Lambrich

Telefon: 03586 3663399

E-Mail: nachbarschaftshilfe@lebenstraeume-verein.de

LEBENs(T)RÄUME e.V. Ernst-Thälmann-Straße 38 02727 Ebersbach-Neugersdorf

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2021

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus ("kleine Volkszählung") ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt

sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Beschäftigung, Einkommen und Gesundheit unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2021 enthält daher neben Fragen der EUweit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zur Internetnutzung auch Fragen des Zusatzprogramms zum Gesundheitszustand.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auskunft erteilt: Stefan Meller, Tel.: 03578 - 33-2110 mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet



Die Schulleitung der Pestalozzischule wünscht allen Schülerinnen und Schülern, deren Familien, allen Lehrerinnen und Lehrern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Einwohnern unseres Einzugsgebietes frohe und erholsame Ostertage.

Bollwig & Krause

Deutsches Rotes Kreuz



DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden: Auf den Spendeterminen gelten weiterhin zahlreiche Schutzmaßnahmen

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wird das Infektionsrisiko dadurch so gering wie möglich gehalten - Blutversorgung muss auch über Ostern gesichert sein

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat bereits seit dem Frühjahr 2020 zusätzlich zu dem üblicherweise bestehenden hohen Hygienestandard auf seinen Spendeterminen weitere Schutzmaßnahmen eingeführt. Im Rahmen des Infektionsschutzes leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu Sicherheit und Schutz aller auf den Blutspendeterminen anwesenden Personen - SpenderInnen, ehrenamtliche HelferInnen und DRK-MitarbeiterInnen.

Eine der zahlreichen Maßnahmen besteht in einer Einlasskontrolle bereits vor Bertreten der Spenderäume. Es wird dort eine Kurzanamnese unter anderem mit Messung der Körpertemperatur durchgeführt. Neben der Bedeutung für den Infektionsschutz ist es auch zum Schutz des Spenders oder der Spenderin selbst, sowie auch der Empfänger von Blutpräparaten von erheblicher Bedeutung, dass beispielsweise Erkältungssymptome (Husten und/oder Schnupfen, Halskratzen oder Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, erhöhte Temperatur oder Fieber) vor einer Blutspende vollständig abgeklungen sind. Nach einer leichten Erkältung ohne Fieber sollte ab Symptomfreiheit mindestens eine Woche vergehen, bevor wieder Blut gespendet wird, nach einem Infekt mit stärkeren Beschwerden sollte eine Wartezeit von vier Wochen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Wichtig zu wissen: Nach Einnahme eines Antibiotikums kann bei Beschwerdefreiheit vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut gespendet werden.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/ erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Zur Sicherstellung der Patientenversorgung über die Osterfeiertage finden an einigen Spendeorten Sonder-Blutspendetermine am Ostersamstag, 3. April 2021, statt.

Informationen finden sich unter www.blutspende.de

Nächster Termin für Blutspende in Oppach: am 05.05.2021 in der Sachsenlandhalle von 15:00 – 18:30 Uhr.

Kinder suchen ein Zuhause!

Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für einen längeren Zeitraum nicht in ihrem Elternhaus aufwachsen und leben können.



Jedoch benötigen Kinder die lie-

bevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können.

Wir suchen Sie!

Sie sind einfühlsam, kommunikations- und konfliktfähig? Wir suchen Pflegeeltern/-personen für Kinder, deren leibliche Eltern vorübergehend, langfristig oder dauerhaft ausfallen, für Kinder, die einen Ort benötigen, an dem sie Ruhe, Zuneigung und Sicherheit finden.

Egal ob Sie als Familie, Paar, Einzelperson mit oder ohne eigene Kinder leben.

Wir begleiten Sie während des gesamten Prozesses der Bewerbung, Aufnahme und natürlich auch danach.

Als Fachdienst bieten wir Ihnen regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu relevanten Themen an, begleiten und unterstützen Sie bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten. Wir schaffen Kontakte und Austauschmöglichkeiten zwischen Pflegefamilien und organisieren Feste und Veranstaltungen die sich bei unseren Pflegefamilien großer Beliebtheit erfreuen.

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz! (<u>Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de</u>; 03581/663 29 50)



Die IB-Jugendberatung informiert:

Auch in den turbulenten Coronazeiten sind wir für Jugendliche und Eltern da.

Unsere Beratungszeiten sind immer mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr im Büro der Sachsenstraße 36 in Ebersbach Oberland. Darüber hinaus sind individuelle Terminvereinbarungen unter 03586/364958 oder

jugendberatung-ebersbach@ib.de möglich.

In Kooperation mit der Jugendberatung Zittau startete im Februar ein offener Online-Plaudertreff, zu dem wir alle interessierten Eltern recht herzlich einladen.

Dabei laden fünf erfahrene SozialarbeiterInnen der Jugendberatungsstellen Zittau und Ebersbach-Neugersdorf via Internet zu einer offenen Gesprächsrunde ein und begleiten diese. Hier haben Eltern die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, vor allem über Dinge, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Zur Veranstaltung:

Stress lass nach

Treff für Eltern pubertierender Kinder und Jugendlicher im

Landkreis Görlitz

Ort: Zoom-Meeting, <u>www.zoom.us</u>

Meeting-ID: 691 6744 2894

Kenncode: 193511

oder unter www.jb-zittau.de

Zeitraum: regelmäßig jeden 2. Dienstag im Mo-

nat von 16:30 bis 18:00 Uhr Zuschaltung jederzeit möglich

Organisatorische Rückfragen:

Thomas Ranft, Jugendberatung Zittau

Tel.: 03583 7960896 E-Mail: post@jb-zittau.de

Wir freuen uns Sie zu treffen! Die JugendberaterInnen

Amtstierärztliche Allgemeinverfügung

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (TierGesG) i.d.F.v. 20. November 2019 (BGBI. I. S. 1626), der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (GeflPestSchV) i.d.F.v. 15. Oktober 2018 (BGBI. I S. 1665, 2664) sowie des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) i.d.F.v. 9. Juli 2014 (SächsGVBI. S. 386)

Tierseuchenrechtliche Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Görlitz (LÜVA GR) erlässt folgende

Amtstierärztliche Allgemeinverfügung:

- 1. Die Amtstierärztliche Allgemeinverfügung vom 12. Januar 2021 wird widerrufen. Der Widerruf wird sofort wirksam.
- Für nachfolgend genannte Gebiete und Gewässergebiete, einschließlich des jeweils umlaufenden Gewässerrandstreifens von 500 m Breite (nachfolgend Risikogebiete genannt), wird bis auf Widerruf die Aufstallung von Geflügel⁽¹⁾ (ausgenommen Laufvögel) angeordnet:
 - Im gesamten Gebiet des Landkreises n\u00f6rdlich der Autobahn A 4 bis an die Kreisgrenzen
 - Berzdorfer See
 - Olbersdorfer See
 - Neiße
- Sämtliches Geflügel⁽¹⁾ ist in geschlossenen Ställen oder unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung zu halten.
- 4. Jeder, der in den in Punkt 1. genannten Risikogebieten
- (1) Geflügel = Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten und Gänse (ausgenommen Laufvögel)
 (2) gehaltene Vögel= Geflügel(1) oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten;

- Geflügel⁽¹⁾ hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Art sowie die bisherige Haltungsform (in Ställen oder im Freien) beim LÜVA GR anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.
- 5. In den unter Punkt 2. genannten Risikogebieten ist für Veranstaltungen mit gehaltenen Vögeln⁽²⁾ folgendes zu beachten:
 - 5.1. Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte und Veranstaltungen ähnlicher Art sind in geschlossenen Räumen durchzuführen.
 - 5.2. Alle gehaltenen Vögel(2) im Bestand sind längstens 5 Tage vor der Veranstaltung klinisch tierärztlich zu untersuchen, die Bescheinigung ist dem amtlichen Tierarzt bei Aufstellung vorzulegen.
 - 5.3. Die ausgestellten Enten und Gänse sind längstens 7 Tage vor der Veranstaltung mittels eines kombinierten Rachen- und Kloakentupfers virologisch auf aviäres Influenzavirus zu untersuchen. Dies ist durch den Untersuchungsbefund bei Einlieferung nachzuweisen.
 - 5.4. Die Örtlichkeiten sind mit einem geeigneten, zulässigen Desinfektionsmittel nach näherer Anweisung des LÜVA GR zu reinigen und zu desinfizieren.
- 6. Für die Punkte 2. bis 5. wir die sofortige Vollziehung angeordnet.
- Diese Allgemeinverfügung wird durch öffentliche Bekanntmachung am 08.03.2021 verkündet und bekannt gegeben und tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- 8. Der vollständige Inhalt sowie die Begründung der Allgemeinverfügung kann unter Beachtung der Coronaschutzregeln zu den Geschäftszeiten des LÜVA GR am Standort: Georgewitzer Straße 58 in 02708 Löbau sowie Robert-Koch Straße 1 in 02906 Niesky sowie auf der Internetseite: www.gefluegelpest.landkreis.gr eingesehen werden.
- 9. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Gründe:

I.

Aufgrund der gegenwärtigen hohen Anzahl an Nachweisen des hochpathogenen aviären Influenza-AVirus (HPA-IV) bei Wildvögeln im Landkreis sowie im Freistaat Sachsen und im gesamten Bundesgebiet muss i. V. m. der Entscheidung des Landestierseuchenbekämpfungszentrums und der Arbeitsgruppe HPAI von einem massiven Auftreten von HPAIV im Wildvogelbestand in der Region ausgegangen werden.

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hat als Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit in seiner Risikobewertung vom 22.02.2021 zur Einschleppung sowie zum Auftreten von HPAIV vom Subtyp H5 in Hausgeflügelbestände in der Bundesrepublik Deutschland Folgendes festgestellt:

"Aufgrund von Witterungsschwankungen ist mit einer erhöhten Dynamik von Vogelbewegung (v.a. Wasservögel und Möwen) zu rechnen. Kühle Temperaturen begünstigen die Virusübertragung und Ausbreitung. Tote, infizierte

Wildvögel werden von Aasfressern aufgenommen, die zu einer Virusverbreitung innerhalb ihres Bewegungsradius und zu Umweltkontaminationen beitragen. Damit steigt auch das Risiko indirekter Eintragungswege in Geflügelhaltungen.

Das Risiko der Ausbreitung von HPAI H5-Viren in Wasservogelpopulationen innerhalb Deutschlandsund Europas wird hoch eingestuft. Das Risiko weiterer Einträge in deutsche Geflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zu Wildvögeln wird ebenfalls als hoch eingeschätzt, insbesondere bei Haltungen in der Nähe von Wasservogelrast und Wildvogelsammelplätzen, einschließlich Ackerflächen, auf denen sich wilde Wasservögel sammeln.

In Gebieten mit einer hohen Dichte an Geflügelhaltungen ist von einem hohen Eintragsrisiko durch Verschleppung des Virus zwischen den Haltungen (Sekundärausbrüche) auszugehen.

Für Wassergeflügelhaltungen wird das Risiko des unerkannten Zirkulierens von HPAI H5 Viren und demzufolge auch der Verbreitung zwischen Geflügelbeständen ebenfalls als hoch eingeschätzt.

Oberste Priorität hat der Schutz des Geflügels vor einem Eintrag und der möglichen weiteren Verbreitung von HPA-IV Infektionen."

Ш

Das LÜVA GR ist sachlich und örtlich für den Erlass dieser amtlichen Anordnung zuständig, gemäß § 24 Abs. 1 und Abs. 3 TierGesG i. V. m. § 1 Abs.1, 2 und 6 SächsAGTierGesG bzw. § 3 Abs. 11 VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG. Die amtliche Anordnung in Form dieser Amtstierärztlichen Allgemeinverfügung richtet sich an Halter und damit verantwortliche Personen von Geflügel⁽¹⁾ (ausgenommen Laufvögel) in den unter Punkt 2. genannten Risikogebieten. Der Widerruf der Amtstierärztlichen Allgemeinverfügung

vom 12. Januar 2021 begründet sich in § 49 Abs. 1 VwV-fG i.V.m. dem Nachweis von HPAI bei Wildvögeln i.V.m. mehreren tot aufgefunden Wasservögeln in der 8. bzw. 9. KW 2021.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Amtstierärztliche Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz Widerspruch erhoben werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig eingelegt wird.

gez.

Dr. U. Mann Amtlicher Tierarzt Stellvertretender Amtstierarzt

Hinweise:

Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs gegen die Punkte 1. bis 4. entfällt gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Amtstierärztliche Allgemeinverfügung können als Ordnungswidrigkeit in Abhängigkeit von der Schwere der Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 30.000 € (dreißigtausend Euro) geahndet werden (§ 32 Abs. 2 Nr. 4 TierGesG).

Datenschutzerklärung:

Informationen und Erläuterungen zu den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie auf unserer Homepage http://luevadatenschutz.landkreis.gr

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Luth. Kirchgemeinden Veiersdorf und Oppach







Gottesdienste					
	Beiersdorf	Oppach	Region		
Gründon- nerstag 01.04.2021		m mit Abendmahl mit Abendmahl			
Karfreitag 02.04.2021	9:00 mit Abend- mahl Pfn. Lammert	15:00 mit Abend- mahl Pfn. Šimonovská	10:30 Tauben- heim 14:00 Frieders- dorf		
Ostern 04.04.2021	9:00 Pfn. Šimonovská	9:00 Pfn. Lammert	6:00 Taubenheim 6:00 Sprember- ger Kirche 9:00 Neusalz (DFK)		

Oster- montag, 05.04.2021			10:30 Tauben- heim 9:00 NeusSpr. (DFK)
11.04.2021	9:00 Pfr. Hecker		9:00 Neusalza- Sprembg. (DFK)
25.04.2021	9:00 KV mit Kigo	10:30 Pfn. Šimonovská	
02.05.2021	17:00 Orgelves- per Kantor Tittmann		10:00 Tauben- heim Konfi 15:00 Frieders- dorf

Die ursprünglichen Konfirmationstermine werden verschoben:

Konfirmation in Beiersdorf am 13. Juni 14:00 Uhr

Konfirmation in Oppach am 12. September 10:30 Uhr Jubelkonfirmation in Beiersdorf am 11. Juli 14:00 Uhr

Für die **Ostergottesdienste in Oppach** (Karfreitag 15:00 & Oster-Sonntag 9:00) bitten wir nach Möglichkeit um eine Anmeldung: (vorzugsweise per E-Mail) bis zum 2.04.2021 12:00 Uhr bzw. 3.04.2021 an:

Frank Jährig, E-Mail: fjaehrigopp@t-online.de - Tel: 035872/40 280 - Mobil: 0178 322 6869

Alle Gemeindekreise beginnen in Abhängigkeit der aktuellen Corona-Lage.



Soli Deo gloria

So unterschrieben Komponisten wie Bach und Händel ihre Partituren.

Soli Deo gloria "Gott allein die Ehre" – dies war das Leben unserer

Kantorin Gisela Otto

Am 11. Februar 2021 ging sie uns im Alter von 85 Jahren voran in Gottes Ewigkeit.

Fast 60 Jahre wirkte sie in Oppach und darüber hinaus. Sie hatte keine eigene Familie, war aber gesegnet mit einer Großfamilie aus Glaubensschwestern und -brüdern, mit denen Sie gemeinsam unterwegs war.

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hat sie die Liebe und Begeisterung zur Musik weitergegeben. Auch wenn nicht aus jedem Oppacher Haus eine(r) war – so gab es Häuser, wo sie mehrere für die Musik begeistern konnte bis hin, dass daraus eine Berufung, ein Beruf wurde. Aber auch viele Laienmusiker aus Oppach sind überall zu finden

Sie war dabei nicht einseitig nur auf die Musik gerichtet – ihr ging es um alle Menschen, sie konnte sich mit ihnen freuen, sorgen und dankbar sein. Dies wurde bei Begegnungen in der Christenlehre, bei Gesprächen im

Pfarramtsbüro, bei den Proben spürbar.

Der Abschied, die Beerdigung auf unserem Friedhof und der Gedenkgottesdienst war nur im kleinen Rahmen möglich. Frau Otto wollte – wenn es um ihre Person ging – nie im Vordergrund stehen, dennoch wäre es aber schön gewesen, wenn wir als ein großer Chor und die Bläser sie an den himmlischen Chor hätten übergeben können. Im Sommer soll dies nachgeholt werden.

Es soll ein ökumenisches Gedenk-Konzert werden. Der kath. Kantor Helmut Rücker ging ihr und uns schon voraus. Beide haben über viele Jahre die Ökumene musikalisch geprägt und den Weg geebnet, dass heute eine lebendige Ökumene vor Ort ist.

Ein Satz von Frau Otto ist mir noch wichtig!

"Wie gut, dass wir wissen, wohin die Reise geht, dass wir Hoffnung und Zuversicht haben und gestärkt den Weg gehen können - wir können immer zum Herrn und Vater kommen und ihn bitten."

Dies ist mir besonders im letzten Jahr ins Bewusstsein gekommen – das Virus und damit verbunden die kleineren oder großen Fragenzeichen machen uns unsicher, machen uns Angst.

Wenn die Unsicherheit, die Angst zu groß werden, sollten wir uns diesen Satz vor Augen halten und ihn sprechen. Denn nur so kann die Angst überwunden werden. Überwunden werden, damit Angst nicht zu Hass und Gewalt wird, auch wenn die Fragezeichen bleiben.

Freuen wir uns auf die Proben des Chores, Posaunenchores & Kinderchores, damit wir das Konzert vorbereiten können. Finden wir einen Draht nach oben für ein gemeinsames Konzert.

> Im Namen der Kirchgemeindevertretung Oppach. Frank Jährig

Monatsspruch für April

Christus ist das Vild des unsichtbaren Gottes, der Erstyeborene der ganzen Schöpfung. Kolosser 1,15

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung April

dottesdictistoraliang April				
Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Ebersbach/Sa	(40 Personen)
	17:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Oppach	(40 Personen)
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kath. Kirche in Großschönau	(20 Personen)
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Leutersdorf	(50 Personen)
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst	Lutherhof in Neugersdorf	(7 Personen)
Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Oppach	
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe	Großschönau	
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe	Ebersbach/Sa – nicht am Gründonnertag	
Freitag	09:00 Uhr	Hl. Messe	Leutersdorf - nicht am Karfreit	ag

Besondere Gottesdienste

Do 01.04.2021 19:00 Uhr Hl. Messe zum Gründonners-

tag in Ebersbach/Sa

Fr 02.04.2021 15:00 Uhr Liturgie zum Karfreitag in Leutersdorf

So 04.04.2021 05:00 Uhr Feier der "Osternacht" in Leu-

tersdorf

10:00 Uhr Hl. Messe in Oppach

Mo 05.04.2021 09:00 Uhr Hl. Messe zum Ostermontag

in Großschönau

10:30 Uhr Hl. Messe in Ebersbach/Sa

Seniorenpflegeheime

zurzeit keine Hl. Messe

Vorschau Mai

Mi 12.05.2021 18:00 Uhr Hl. Messe Vorabend von

"Christi Himmelfahrt" in Op-

pach

Do 13.05.2021 10:00 Uhr HI. Messe zu "Christi Himmel-

fahrt" in Leutersdorf

So 23.05.2021 10:00 Uhr Hl. Messe zu "Pfingsten" in Leutersdorf

Mo 24.05.2021 09:00 Uhr Hl. Messe zum "Pfingstmontag" in Ebersbach/Sa

10:30 Uhr Hl. Messe in Großschönau

Maiandachten in den Kirchen der Gemeinde It. Vermeldung

Es besteht weiterhin die **dringende** Anmeldepflicht für die Wochenend- und Feiertagsgottesdienste in Leutersdorf und Ebersbach/Sa unter **0152 51150752** und für Oppach unter **0172 3741186** oder mit einer eine SMS.

Pfarrer Dr. W. Stvra

Kath. Pfarramt

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534

Mobil: 0152 541 507 52

Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:

Di u. Do 10:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach



airetelemperiff tel trowautd

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

im Monat März konnten wir mehrere Oppacher Bürgerinnen und Bürger, auf Grund der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz bei der Organisation und dem Erhalt eines gewünschten Impftermins im Messezentrum Löbau unterstützen. Zudem stellte die Gemeinde einen Transport zur Verfügung, welcher sehr gern genutzt wurde. Nun soll die Impfung bei unseren Hausärzten bzw. in Temporalen Impfzentren wie z. B. in Neusalza-Spremberg möglich werden. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen, gemeinsam mit dem Verwaltungsteam, hierbei gern persönlich zur Verfügung.

Am 18.03.2021 fuhr das langersehnte Tanklöschfahrzeug (TLF) für unsere Feuerwehr im Depot in Oppach ein.

Das ist das Ergebnis einer sehr guten Zusammenarbeit von Gemeinderat, Verwaltung und von Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem ehrenamtlichen Engagement. Das TLF führt 4000 I Wasser mit, so dass die Erste Hilfeleistung im Ernstfall, gerade bei der topografischen Lage verschiedener Gemeindegebiete, schneller umgesetzt werden kann. Während mit 4000 I der erste Löschangriff erfolgt, wird zu gleich die weitere Löschwasserversorgung aufgebaut. Ein jeder von uns Bürgern profitiert von dieser Sicherheit und Ausstattung. Das



TLF 4000 wurde von der Firma Rosenbauer in Luckenwalde gebaut. Als Bürgermeisterin erlebte ich im Dienst der Feuerwehr am 18.03.2021 staunende, respektvolle, dankbare und glückliche Kameradinnen und Kameraden. Ich erlebte stolze Kameradinnen und Kameraden, die sich der neuen Herausforderung, der Beherrschung der gesamten Technik des TLF 4000, für die Hilfeleistung in unserer Gemeinde gern stellen. Verlassen wir Bürger uns doch im Ernstfall auf unsere FFW Oppach. Der Empfang konnte nicht so stattfinden wie geplant. Jedoch ist die Einweihung des Fahrzeuges nur verschoben. Dies holen

wir gemeinsam im festlichen Rahmen im Zusammenhang mit der Feierlichkeit "150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oppach" nach. Schauen wir hierbei nun zuversichtlich auf den 17.09./18.09.2021. Und wir freuen uns, wenn auch Sie liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher und alle Unterstützer unserer FFW Oppach an diesem ganz besonderen und nicht gleich wiederkehrenden Moment teilhaben.

Neben einer gut ausgerüsteten Feuerwehr ist auch eine umfängliche Breitbandversorgung, unter anderem in Bezug auf wachsendem Homeschooling und Homeoffice, wichtig. Nach dem nun schon ein großer Teil unserer Haushalte durch den Eigenausbau der Telekom über eine erhöhte Bandbreite verfügen, können durch den gestarteten geförderten Ausbau, welcher ebenfalls von der Telekom durchgeführt wird, Anwohner und Firmen in den Außenbereichen schneller im Netz arbeiten bzw. surfen.



Erster Spatenstich im Ausbaugebiet An der Spree – Grenzstraße (v. I. Sten Pinkert - Telekom, Marcin Zatorski - Ausbaufirma, Sylvia Hölzel - Bürgermeisterin, Silke Gottschalk - Amtsleitung und Eric Fritsch - Telekom)

Vielleicht erinnern Sie sich liebe Oppacherinnen und Oppacher noch an unsere Bürgerumfrage aus dem Monat Dezember 2020. Immerhin haben sich 181 Bürgerinnen und Bürger sehr konstruktive beteiligt. Herzlichen Dank für Ihre Zeit. Aus den Ergebnissen der Auswertung ist zu erkennen, dass die weitere Entwicklung unserer Gemeinde Oppach auf guten Grundvoraussetzungen basiert. Sie zeigt mir persönlich als Bürgermeisterin aber auch eindeutig woran wir für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten müssen. Eine kleine Zusammenfassung der Ergebnisse zur Umfrage finden Sie auf den nächsten Seiten.

Im zu Ende gehenden Monat März war es mir eine große Ehre, mich im Namen der Gemeinde Oppach, bei Frau Dietlind Samp Inhaberin der "Bunten Palette", für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken. Nach über 20 Jahren möchte Frau Samp in einen weiteren persönlichen Lebensabschnitt einsteigen und diesen gesund und lebensfroh genießen. Leider ist es uns gemeinsam nicht fristgemäß gelungen, eine Nachfolge für diese Verkaufsfläche zu gewinnen.

Liebe Frau Samp, herzlichen Dank für Ihr Engagement



und Ihr Durchhaltevermögen. Wir werden Sie als ein wichtiger Bestandteil in unserer Gemeinde vermissen. Eines kann ich versichern, ich werde mich auch weiterhin für eine sinnvolle Weiternutzung der Verkaufsfläche einsetzen. Gemeinsam mit der Volksbank wird uns das für Oppach früher oder später gelingen.

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, Oppach hat auch weiterhin eine Post. Diese finden Sie nun auf der August-Bebel-Straße 13, im ECK13 (ehemaliger Quelle-Laden). Täglich freuen sich hier nun Bettina und Matthias Hölzel, Montag bis Freitag von 08:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr sowie Samstag von 09:00 - 12:00 Uhr, auf Ihren Besuch.

In meinen Zeilen an Sie liebe Oppacherinnen und Oppacher, habe ich insbesondere auf das Thema Zusammenarbeit großen Wert gelegt. Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit verbunden mit einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander bildet eine wichtige Grundlage, um diese langanhaltende für uns alle besondere Zeit, sich ständig ändernder Regelungen mit mehrheitlich zur Umsetzung fehlenden Grundvoraussetzungen, als Gemeinde gemeinsam zu meistern.

Ich wünsche Ihnen liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, allen ein frohes und sonniges Osterfest und unseren Schülern schöne Ferien mit ihren Familien.

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

TECHNISCHER AUSSCHUSS 16. Sitzung 11.03.2021

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag Sanierung Haus des Gastes "Schützenhaus" Oppach - Los 22 – Bühnenvorhang – zum Angebotspreis von 12.647,07 € an die Firma Raumausstattung Lehmann

aus 02929 Rothenburg/OT Lodenau, zu vergeben.

(6 Ja-Stimmen – einstimmig)

GEMEINDERAT 19. Sitzung 25.02.2021

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Planungsleistungen zur Umsetzung des Digitalpaktes Grundschule Oppach an die Firma Ingenieur- & Planungsbüro Dipl.-Ing. Gert Mehlhose aus Ebersbach-Neugersdorf zum Angebotspreis von 14.472,39 Euro zu vergeben.

(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur brandschutztechnischen Angleichung für die Willi-Hennig-Grundschule Oppach zum Angebotspreis von 64.820,76 € an die Firma Fischer-Elektronik-Bau GmbH aus 01445 Radebeul zu vergeben.

(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für das Projekt "Modernisierung Busbahnhof Oppach" an das Planungsbüro neuland aus 02736 Oppach zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise und zunächst für die Bedarfsanalyse und Entwurfsplanung gemäß Angebot zu einem Wert in Höhe von 24.581,75 €.

(11 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit – einstimmig)

Projekt: Modernisierung Busbahnhof

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Entwurfsvermessung im Rahmen der Vorplanung an das Vermessungsbüro Ramon Ernst aus Bautzen zu einem Angebotspreis in Höhe von 1.475,60 € zu vergeben.

(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt einen Kaufpreis in Höhe von 45,00 Euro je m² für alle Grundstücke des Wohnbaugebietes "Grahbergstraße".

(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden. Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.



Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Oppach ist für Donnerstag, den

29. April 2021 um 19:00 Uhr

geplant.

In welcher Räumlichkeit, auf Grundlage der geltenden Hygienebestimmungen, die Sitzung des Gemeinderates durchgeführt werden kann, entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den aktuellen Mitteilungen auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Oppach unter www.oppach.de und an den offiziellen Bekanntmachungstafeln unserer Gemeinde.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oppach e. V.

Depotfest der Freiwilligen Feuerwehr Oppach 2021

Bereits im vergangenen Jahr informierten wir Sie über das für dieses Jahr im Mai geplante 150-jährige Jubiläum unserer Oppacher Feuerwehr.

Während der ganzen Zeit der Corona bedingten Einschränkungen hofften wir immer noch auf Lockerungen, um mit den Vorbereitungen für das Festwochenende rechtzeitig verbindlich beginnen zu können. Leider lässt die momentane Situation der Beschränkungen keine Hoffnung auf ein Großevent im Mai zu.

Der Feuerwehrvorstand entschied sich in Absprache mit den Kameraden und der Gemeindeverwaltung für eine Absage des Depotfest im Mai 2021. Das macht uns alle sehr traurig.

Für uns als Förderverein wäre eine ordentliche Vorbereitung gemeinsam mit der Kameradschaft für diese Veranstaltung so kurzfristig allerdings nicht realisierbar. Trotzdem gibt es einen Hoffnungsschimmer. Das Fest fällt nicht aus, sondern wird auf den 18. September 2021 verlegt. Trotz aller dieser Widrigkeiten erfolgte am 18. März 2021 die Ankunft des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 auf dem Gelände der Oppacher Feuerwehr. Bürgermeisterin Frau Hölzel begrüßte stolz mit einem Teil der Kameradschaft das ankommende Fahrzeug. Die Kameraden Heiner Adler. Tino Pätzold und Michael Albert sowie Steffen Tammer von der Gemeindeverwaltung waren bereits einen Tag vorher nach Luckenwalde gereist, um sich vor Ort fachlich am neuen Fahrzeug einweisen zu lassen sowie den Kauf abzuwickeln und überführten es dann nach Oppach.

So erfolgte noch am selben Tag im Rahmen eines Dienstes die sofortige Wiederherstellung der derzeitigen Einsatzbereitschaft durch Rückverladung einiger Aus-





rüstungsgegenstände auf das LF 16. In den nächsten Wochen werden nun gezielt Dienste durchgeführt um die gesamte Kameradschaft mit der neuesten Technik vertraut zu machen. Danach soll dann das Tanklöschfahrzeug in die Einsatzbereitschaft übernommen werden. Im Rahmen des Depotfestes im September wird das Fahrzeug für alle zur Besichtigung und offiziellen Einweihung präsentiert. An dieser Stelle möchte sich der Förderverein ganz herzlich für alle bisher eingegangenen Spenden bedanken. Wir sind von der großen Spendenbereitschaft überwältigt. Diese Gelder kommen ausschließlich unserer Wehr zugute. Besonders freuen wir uns über zahlreiche Rückmeldungen von Vereinsmitgliedern und Oppacher Bürgern, die ihre tatkräftige Unterstützung beim Depotfest zugesichert haben. Außer der unmittelbaren Mithilfe der Vereinsmitglieder, deren Hauptaufgabe dieses Jahr natürlich die aktive Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums ist, freuen wir uns auch auf die Zusammenarbeit mit Vereinen, welche uns teilweise schon konkrete Vorstellungen übermittelt haben.

Leider konnten wir unsere Treffen im Förderverein und auch der Feuerwehr über Monate nicht wie gewollt durchführen. So ruhte gezwungenermaßen auch die aktive Arbeit in den Vorständen; der Förderverein konnte dank digitaler Technik zumindest die dringendsten Belange abstimmen. Aber davon sind ja aktuell alle Vereine betroffen

und wir freuen uns darauf, wenn dies alles wieder ohne Einschränkungen möglich sein wird. Erst dann können wir neue Aufgaben angehen und die Vereinsarbeit mit Leben füllen.

Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Fördermitglied

Herr Roland Bernhardt

am 24.02.2021 verstorben ist. Er war auch vor seiner Mitgliedschaft im Verein ein Freund der Feuerwehr und auf dem alljährlichen Depotfest ein stets unterhaltsamer und geselliger Gast. Seiner ganzen Familie gilt unser Beileid.

Es grüßt Sie auch im Namen der Kameradschaft der Vorstand des "Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oppach e. V."



Unter Vorbehalt sind folgende Termine zu Ausbildungsdiensten der aktiven Abteilung geplant:

Freitag, 9. April 2021, 19:00 Uhr

Freitag, 19. April 2021, 19:00 Uhr

Die Diensttermine der aktiven Kameraden sind vorerst geplant. Wenn sie aufgrund der Pandemie nicht stattfinden können, werden die Kameraden zeitnah durch die Wehrleitung darüber in Kenntnis gesetzt.

Baubeginn geförderter Breitbandausbau

Auf Grundlage der Zuwendungsbescheide

<u>über Zuwendungen des Bundes</u> für ein Wirtschaftlichkeitslückenmodel I nach Ziff. 3.1 der Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes) vom 31.07.20217 in der Fassung vom 14.05.2019 mit Änderungsbescheid vom 22.06.2020

und

des Freistaates Sachsen zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen und zur Ausstattung von touristisch relevanten öffentlichen Bereichen mit öffentlich zugänglichen Hot Spots/WLAN – Richtlinie Digitale Offensive Sachsen (RL DiOS) vom 18. September 2018; Teil C – Kofinanzierung von Fördermaßnahmen nach der Richtlinie "För-



derung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland"

beginnt in der Gemeinde Oppach auch der Glasfaserausbau in den geförderten Gebieten.

Er verfolgt das Ziel, im Rahmen der Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke Haushalte, die nicht im Eigenausbaugebiet der Gemeinde liegen, mit schnellem Internet zu versorgen. Nachträglich wurde die Schule für den Ausbau mit Glasfaser aufgenommen, um auch dort den aktuellen Anforderungen – insbesondere an digitales Lernen mit modernen Kommunikationsmitteln – gerecht zu werden. Alle betroffenen Haushalte, die noch nicht im Eigenausbau versorgt wurden sowie auch die "Willi-Hennig-Grundschule Oppach" sollen einen effizienten Highspeed-Glasfaseranschluss erhalten.

Mit den Bedürfnissen der modernen Informationsgesellschaft steigen die Anforderungen an die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Datennetze. Der Ausbau leistungsstarker digitaler Infrastrukturen ist zentrales Element der Digitalen Agenda der Bundesregierung. Nach erfolgter Analyse der Eigenausbaumeldung und der damit bisher gegebenen Versorgungssituation blieben Gebiete der Gemeinde unterversorgt. Erklärtes Ziel ist eine wesentliche Verbesserung der Versorgungssituation gemäß Vorgaben der Breitbandstrategie der Bundesregierung. Ein flächendeckender Ausbau von Hochleistungsbreitbandnetzen für alle Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Freiberufler und privaten Haushalte mit Übertragungsraten von mindestens 100 Mbit/s durch hochleistungsfähige Anschlüsse soll erreicht werden.

Sämtlichen Einwohnern und Gewerbetreibenden, institutionellen Einrichtungen, aber auch Gästen soll die Möglichkeit einer zeitgemäßen und anforderungsgerechten Internetversorgung ermöglicht werden. Dies steigert sowohl die Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort, aber auch die Anziehungskraft der Gemeinde in touristischer Hinsicht. Durch vorhandene und zukunftssichere Strukturen im Rahmen der Breitbandversorgung wird die Lebensqualität im ländlichen Raum in erheblichem Maße gesteigert. Für Unternehmen wird sich die Bewerbung von Fachkräften vereinfachen, wenn die örtlichen Gegebenheiten – wie die Wohnsituation unter Berücksichtigung aktuell vorhandener Notwendigkeiten (z. B. Möglichkeiten zur Bewältigung von Homeoffice etc.) – den Ort attrak-

tiv erscheinen lassen. Anfragen Zuzugswilliger richteten sich in der Vergangenheit vielfach auf das Vorhandensein moderner Kommunikationsmöglichkeiten. Damit wird der schwierigen demografischen Situation im ländlichen Raum entgegengewirkt. Die Region profitiert gleichermaßen durch eine wirtschaftliche Stärkung.

Erklärtes Ziel der Gemeinde Oppach war, nicht nur eine teilweise Versorgung, sondern die flächendeckende Ausstattung von 100 % der Haushalte und gewerblichen Anschlussnehmer mit leistungsfähigem Breitband-Internet.

Im Vergleich der Fördermodelle zeigte sich, dass das Wirtschaftlichkeitslückenmodell aufgrund der geringeren zuwendungsfähigen Kosten gegenüber dem Betreibermodell für den Ort vorteilhaft war. Auf Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie wird das Ziel einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur von mind. 50 Mbit/s im Downstream ausschließlich durch einen glasfaserbasierten Breitbandausbau erreicht.

Der Beginn der Arbeiten wurde bereits auf Bannern im gesamten Ortsgebiet bekannt gemacht.

Der Bewilligungszeitraum läuft bis 31.03.2022. Die Arbeiten sollen jedoch nach dem Wunsch der Gemeinde bereits in diesem Jahr abgeschlossen werden.

<u> Aktuelles:</u>

Der symbolische Spatenstich für die Arbeiten ist für den 25.03.2021 vorgesehen.

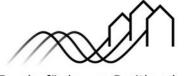
Wegen der Glasfaserkabelverlegungen kommt es auf folgenden Straßen in den nächsten Wochen zu Vollsperrungen:

- Grenzstraße
- An der Spree
- Grahbergstraße
- Hatscheweg
- Pickaer Straße
- Am Hang

Die bauausführende Firma informiert die betroffenen Anwohner über den Umfang der Einschränkungen.

Gefördert durch:





aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesförderung Breitband



Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur





Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Telekom startet Glasfaser-Ausbau in Oppach

Oppach, 10. März 2021

- Maximales Tempo: 1 GBit/s ab Ende Januar 2022
- Rund 40 Kilometer Glasfaser und vier Verteiler für schnelleres Internet

Die Planungen für das schnelle Internet in Oppach sind abgeschlossen. Jetzt wird gebaut. Rund 40 Kilometer Glasfaser und vier Verteiler sorgen ab Ende Januar 2022 für höhere Bandbreiten. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (GBit/s). Damit haben Kund*innen den schnellsten Anschluss für gleichzeitiges Streaming, Gaming und Homeoffice. Insgesamt profitieren von diesem Ausbau rund 90 Haushalte.

"Ich freue mich, dass auch diese Arbeiten jetzt in Oppach starten", sagt Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin von Oppach. "Schnelles Internet gehört zum Leben unserer Bürger*innen dazu – privat und geschäftlich."

"Wir treiben den Ausbau schnell voran", sagt Sten Pinkert, Regionalmanager der Telekom. "Die Beeinträchtigungen für die Anwohner*innen halten wir so gering wie möglich. Wir gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten vor."

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und zu den Tarifen der Telekom:

- Telefonshop Oppach, August-Bebel-Str. 47, 02736 Oppach
- www.telekom.de/sachsen
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
- Kleine und mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Fortsetzung Baumaßnahme Abriss Altgebäude Kita Jetzt: Renaturierung und Neuschaffung von Parkflächen

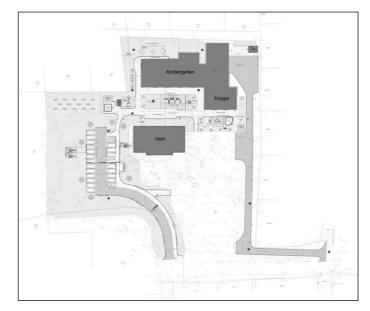
In der Gemeinderatssitzung am 25.03.2021 ist die Vergabe des Auftrages für die Renaturierung der Fläche der ehemaligen Kita "Pfiffikus" und die Neuschaffung von Parkflächen erfolgt.

Insgesamt 14 Firmen forderten das im Zuge der öffentlichen Ausschreibung bekannt gemachte Leistungsverzeichnis ab. 11 Firmen gaben ein Angebot ab. Die Submission fand am 09.03.2021 statt.

Den Auftrag bekam It. Empfehlung des Planungsbüros die Firma OSTEG aus Zittau zum Angebotspreis von 142.695,95 €.









Sonstiges Baugeschehen im Ort

Abrissarbeiten Lindenhof





Bauarbeiten am Schloss



Brandschutztechnische Angleichung Willi-Hennig-Grundschule Oppach und Schaffung der digitalen Infrastruktur

Im Rahmen der energetischen Sanierung der Willi-Hennig-Grundschule Oppach wurden im Prüfbericht noch Auflagen benannt, welche brandschutzseitig abzustellen waren. Die Verwaltung stellte im Jahr 2019 einen Antrag auf brandschutztechnische Ertüchtigung, welcher jedoch nicht im I. Quartal 2020 bewilligt werden konnte. Mit dem Aufrechterhalten der Antragstellung und Erweiterung des zu erfüllenden Zuwendungszwecks wurde der Antrag am 26.08.2019 erneut gegenüber der SAB gestellt.

Am 22.10.2020 wurde nach der Richtlinie Schulinfrastrukturverordnung der Gemeinde Oppach eine Zuwendung in

Höhe von ca. 87 TEUR gewährt bei Gesamtausgaben in Höhe von 145 TEUR.

Diese Baumaßnahme umfasst zum einen den Brandschutz mit Erneuerung der Brandmeldeanlage Kategorie 1, akustische Alarmierung in allen Aufenthaltsräumen, Sicherheitsbeleuchtung, zusätzliche Brandmelder an den Treppenraumtüren, Obertürschließer in den Garderoben EG, Erneuerung Flucht- u. Rettungswegpläne, Feuerwehrpläne und der Brandschutzordnung. Desweitern wird eine neue Akustikdecke für die Aula angeschafft werden. Darüber hinaus wurde es möglich, in der Grundschule die Voraussetzungen für die Umsetzung des Digitalpaktes durch Schaffung der IT-Infrastruktur umzusetzen. Diese bauliche Maßnahme wurde im III. Quartal 2020 abgeschlossen.

Nun wird mit der jetzigen Baumaßnahme die Umsetzung des Vorhabens gemäß Prüfbericht Brandschutz umgesetzt.



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Maßnahme "Digitalpakt Schule" – Willi-Hennig-Grundschule Oppach

Der Gemeinde Oppach wurden Zuwendungen für die Maßnahme Digitalpakt Schule der Willi-Hennig-Grundschule Oppach bewilligt.

Fördergegenstand sind u. a. Aufbau, Erweiterung oder Verbesserung der digitalen Vernetzung einschließlich Schulserver, Herstellung von Drahtlos-Netzwerkzugängen; Anzeige- und Interaktionsgeräte, wie Displays und interaktive Tafeln, einschließlich entsprechender Steuerungsgeräte; digitale Arbeitsgeräte, insbesondere Desktop-Arbeitsplatzcomputer; schulgebundene Laptops und Notebooks.

Die Zuwendung dient der Errichtung und Verbesserung digitaler technischer Infrastruktur und

Lehr-Lern-Infrastruktur an den Schulen und ist zweckgebunden für Investitionen in die Einzelprojekte (Schulen des Schulträgers).

Am 16.03.2021 erfolgte die Veröffentlichung der Arbeiten unter e-Vergabe im Rahmen der beschränkten Ausschreibung.

Die Beschaffung der Geräte ist planmäßig für Juli/August 2021 vorgesehen, damit zum Schuljahresbeginn 2021/2022 die Nutzung freigegeben werden kann.

DigitalPakt Schule

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Diese Maßnahme wird gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Neuer Zuwendungsbescheid für Beschleunigung Ganztagsangebote

Anfang des Jahres 2021 hatte die Gemeinde Einzelmaßnahmen zur Richtline Beschleunigung Grundschulbetreuung (FöriGrundSB) gegenüber dem Landkreis Görlitz gemeldet. Diese Meldung wurde in den Maßnahmeplan aufgenommen, so dass für unsere Gemeinde weitere Fördermittel in Höhe von rund 49 T€ mit Bescheid vom 03.03.2021 bewilligt wurden. Der Bewilligungszeitraum erstreckt sich vom 03.05. bis 15.12. dieses Jahres. Die Gesamtausgaben für dieses Vorhaben betragen 70 T€. Der zu erreichende Zuwendungszweck sind die Anschaffung von Stahlgarderoben, den Einbau einer Akustikdecke im Musikzimmer, Parkettversieglung sowie Anschaffung von Stühlen in der Willi-Hennig-Grundschule sowie Turnbänken in der Turnhalle und darüber hinaus werden Malerarbeiten und die Umsetzung der Hygienebestimmungen gemäß Corona-Verordnungen in der Turnhalle durchgeführt.

Die Zuwendung stammt aus Steuermitteln. Diese Steuermittel werden aus Mitteln des Bundes zur Verfügung gestellt.

Information zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Freibad Oppach

Mit der Pressemitteilung vom 04.03.2021 hat der Bund bekanntgegeben, welche kommunalen Projekte gefördert werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschloss eine Förderung von 400 Millionen Euro für über 200 kommunale Projekte.

Die Gemeinde Oppach hatte sich am Projektaufruf für das Freibad Oppach beteiligt. Die Vorstellung und Beschlussfassung zur Teilnahme wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 15.10.2020 im TOP 5. behandelt.

Insgesamt plante die Gemeinde Oppach eine Teilsanierung in zwei Bauabschnitten von geschätzten Kosten in Höhe von gesamt 680.000 €. Ebenso wurde eine Projektskizze für das Funktionsgebäude und den Bolzplatz mit 200.000 € angemeldet.

Mit der Veröffentlichung der geförderten Projekte mussten wir als Gemeinde feststellen, dass wir in diesem Projektaufruf nicht berücksichtigt werden konnten. So erging es uns auch beim Projektaufruf 2018. Dies ist sehr bedauerlich, da einige Arbeiten im Freibad aus Sicht der Gemeinde wichtig erscheinen, um die Attraktivität unserer schönen Freizeit- und Erholungsstätte beizubehalten.

Dennoch, liebe Oppacher Bürgerinnen und Bürger, wir werden uns weiterhin für den Erhalt unseres Freibades einsetzen.

Die Verwaltung arbeitet daran, ein geeignetes Förderprogramm zu finden, um auch im Freibad – das eine freiwil-

lige Aufgabe der Gemeinde darstellt – aktiv werden zu können. Die Erhaltung dieser touristisch für Oppach wichtigen Sportstätte, die auch viele Badegäste aus umliegenden Orten anlockt, ist ein wichtiges Vorhaben.

Freuen Sie sich auf die kommende Freibadsaison und bewahren wir die Hoffnung, dass eine Öffnung nicht ausgeschlossen ist.

Gottschalk, Amtsleiterin für Bauen und Ordnung



Neues aus dem Pfiffikushaus

Liebe Freunde unseres Pfiffikushauses,

heute wollen wir wieder mit ein paar Neuigkeiten überraschen.

Am 25.02.2021 wurde Frau Schmidt nach einem langen Arbeitsleben in den wohlverdienten Ruhestand sehr emotional verabschiedet. Sie wird uns übergangsweise noch ein bisschen im Haus unterstützen.

Ab 1. April wird Frau Hempel und ab 1. Mai Frau Braun neu in unser Team eingestellt.

Im Hause hört man nun in allen Zimmern wieder fröhliches Kinderlachen und die Kinder freuten sich, endlich wieder ihre Freunde zu sehen.

In vielen Gruppen wird das Lied "Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März" gesungen. Wir lernen die Merkmale des Frühlings kennen und beobachten täglich das wechselnde Wetter. Auch dazu lernen wir ein Lied "April, April, April, der weiß nicht





was er will." Zum Thema Frühling können wir viele schöne Dinge basteln. Besonders schwierig ist es, ordentlich an der Linie auszuschneiden. Aber Übung macht den Meister und wenn wir in die Schule gehen, haben wir es gelernt. Psst, nichts verraten. In unserem Kinderhaus wurde die Osterwerkstatt geöffnet. Wir bereiteten kleine Überraschungen für die Eltern vor. Es gelang uns das besser als Stupps, dem kleinen Osterhasen.

Am 30.03.2021 kam dann auch der Osterhase zu uns ins Kinderhaus. Um ihn anzulocken, waren kleine Spielstationen wie Eierlauf, Eierzielwurf, Osterhasenpost u. a. aufgebaut. Wir konnten unsere Kräfte und die Geschicklichkeit messen.

Das gelang allen Pfiffikussen gut, denn wir haben mit Bewegung viel am Hut.

Damit am Kita-Ostertag nichts schief geht, übten wir schon vorher, wie Staffelspiele funktionieren können. Wir merkten auch, dass man gut aufpassen muss.

Vielen Dank an die fleißigen Osterhasenunterstützer vom Elternrat. Die Überraschung war wunderbar.

Mit pfiffigen Grüßen Ihre Pfiffikusse aus Oppach

Das Ordnungsamt informiert

Werte Bürgerinnen und Bürger,

vermehrt wurde die Wirtschaftszufahrt zur Kindertagesstätte "Pfiffikus" Oppach zum Bringen und Abholen der Kinder genutzt.

Es handelt sich um eine Wirtschaftszufahrt und nicht um einen Parkplatz. Mit diesem Fahrverhalten, beeinträch-



tigen Sie die Versorgung der Kindertagesstätte und im Ernstfall können die Rettungsfahrzeuge nicht zum Einsatzort gelangen. Aus den benannten Gründen wurde seit dem 26.03.2021 die Zufahrt für Fahrzeuge aller Art (Betriebs- und Versorgungsfahrzeuge frei) gesperrt.

Wir bitten Sie, diese Beschilderung zu beachten! Nutzen Sie für das Bringen und Abholen Ihrer Kinder/Enkelkinder den dafür ausgewiesenen Parkplatz.

Steffen Tammer, SB Ordnungsamt

Müll und andere unschöne Hinterlassenschaften



Diese zusätzliche Aufgabe hatte der Bauhof am Morgen des 17.03.2021 zu absolvieren: Der Verursacher stellte diese Kisten mit **Bauschutt** "freundlicherweise" direkt neben die Papierkörbe, die für kleinere Abfälle, beispielsweise von Wanderern bereitstehen. Das Problem hatten nun andere – in diesem Fall die Gemeinde. Dieses Verhalten stellt eine illegale Müllentsorgung dar!

Lieber Bauherr und Müllentsorger!

Es gibt Firmen, die die Beseitigung solcher Abfälle übernehmen und – gerade in diesen Zeiten – sicher erfreut über Aufträge sind! Bestimmt ist dein Garten sehr gepflegt und es würde dir nicht gefallen, wenn andere Menschen ihren Abraum über deinen Gartenzaun werfen! Vielleicht lohnt es, darüber nachzudenken!

- § 5 der gültigen Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf regelt dazu folgendes:
 - "(2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.
 - (3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt."

Vermutlich wird der/die Verursacher/in diesen Artikel nicht lesen. Es bleibt zu hoffen, dass solchen Machenschaften irgendwann Einhalt geboten werden kann. Außerdem häuften sich in der zurückliegenden Zeit – besonders nach der Schneeschmelze - wieder Hinweise auf **Hundekot** auf den Fußwegen.

Liebe Hundehalter!

Im Ortsgebiet stehen mehrere Spender mit Hundekotbeuteln zur Verfügung. Auch ich mag die felligen Vierbeiner und treuen Kameraden der Menschen sehr gern. Nichts desto trotz bin ich sehr verärgert und auch genervt, wenn ich (oder meine Kinder) auf dem Weg durch den Ort in "gefährliche Tretminen" stolpere, deren Beseitigung mir dann wertvolle Zeit meines Tages raubt, die ich gern für sinnvollere Aktivitäten eingesetzt hätte.

Nach der bereits zitierten gültigen Polizeiordnung – hier in § 6 - ist dazu in Absatz 4 diese Passage enthalten:

"(4) Den Haltern und Führern von Hunden ist es untersagt, die Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung von ihren Hunden verunreinigen zu lassen. Dennoch dort abgelagerter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen."

Derartiges trägt leider keinesfalls zur Attraktivität unseres schönen Ortes bei.

Annett Paul, SG Kultur/Tourismus

Massive Beschädigungen Bereich Gondelfahrt

Bereits in zurückliegenden Amtsblättern wurde über unschöne Situationen, illegale Müllentsorgungen oder Beschädigungen bzw. Schmierereien an Gebäuden oder der Infrastruktur in unserer Gemeinde berichtet.

Einen neuen traurigen Höhepunkt hat dieser Vandalismus an der Gaststätte Gondelfahrt Oppach genommen. Abgesehen von hinterlassenem Müll sind umfangreiche Beschädigungen, u. a. an Lampen, Einfriedung und an der schönen Außenterrasse zu verzeichnen. Zudem wurden die kürzlich von einem Oppacher Unternehmen gespendeten Beschilderungen zur "Wimmelwiese" so beschädigt, dass diese nicht mehr verwendbar.

Es stellt sich die Frage: Wer tut so etwas? Noch dazu in diesen Zeiten, in denen es insbesondere auch touris-











"Wegweiser Wimmelwiese"



tischen Einrichtungen besonders schlecht geht? Viele Unternehmen befinden sich durch seit längerer Zeit nicht vorhandene Einnahmen wirtschaftlich in der Schieflage.

Solche Aktionen werden durch die Gemeinde aufs Schärfste verurteilt. Neben dem Ansehen für das Ortsbild wurden dem Eigentum privater Unternehmen enorme Schäden zugefügt.

Die Polizei ermittelt.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Unverständlich

Völlig unverständlich sind **Sachbeschädigungen**, wie sie am Morgen des 15.03.2021 in Oppach festgestellt werden mussten.

Mag auch jeder seine eigene Meinung zum Thema Corona und damit zusammenhängenden Schutzmaßnahmen und Verordnungen vertreten, so muss doch die Meinungsäußerung nicht so erfolgen, dass schöne Dinge im Gemeindegebiet verschandelt oder beschädigt werden. Der Schreiber möge bedenken, ob seine Meinung tatsächlich



der aller Bewohner eines Ortsteiles entspricht!

Außerdem werden im gesamten Ortsgebiet, vorwiegend an den Masten der Straßenbeleuchtung, Verkehrsschildern, Wandertafeln und Wegemarkierungen widerliche **Aufkleber** platziert, deren Abdruck im Amtsblatt wegen des Inhaltes unterbleiben soll. Hier erfolgte Anzeige beim Landratsamt. Offenbar haben die Kleber größere Vorräte angelegt, da sich ständig neue Motive entdecken lassen. Bitte unterstützen Sie uns dabei, diese Aufkleber zu entfernen!







Mitteilungen aus Vereinen

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert



<u>Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,</u> ein kurzes Lebenszeichen von Eurem ONB im Sinne von: ES GIBT UNS NOCH!

An dieser Stelle folgte in den vergangenen Jahren immer ein Rückblick auf ereignisreiche und fröhliche Wochen – aber in diesem Jahr ist alles anders. Dass eine komplette Saison einfach mal so gestrichen wurde, ist ein absolutes Novum! Nun ja – für närrisches Verhalten fühlen sich z. Zt.

offenbar andere Stellen zuständig.... Ob wir das je toppen können?! Wird schwierig...

Inzwischen wollen wir Euch wissen lassen, dass wir trotz allem nicht untätig sind und z. B. weiter an unserer technischen Ausstattung feilen. Auch am "clubeigenen" Nachwuchs wird gearbeitet, lasst Euch überraschen:-) Wir hoffen natürlich, gemeinsam mit Euch in der nächsten Saison das frisch renovierte Schützenhaus zünftig einweihen zu können!

Es wäre schön, wenn an dieser Stelle dann wieder Bilder wie diese abgebildet werden:









Vorerst können wir nur auf unsere Homepage www.onb-ev.de verweisen, wo ihr in Erinnerungen schwelgen könnt...

Zum Schluss noch ein dickes Dankeschön an all jene, die uns nicht vergessen haben – und uns weiterhin sowohl finanziell als auch materiell und ideell unterstützen! Seid gegrüßt mit einem kräftigen "Hupp oack rei"

Euer Oppacher Narrenbund



Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32 Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags 15:00-17:00 Uhr

Internetadressen: <u>www.beiersdorf-ol.de</u>

und <u>www.gemeinde-beiersdorf.de</u>

E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Sitzung 23.02.2021

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag zur Beschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes an die Firma "BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig" zum Gesamtpreis von 16.362,50 Euro zu vergeben.

(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

(10 Ja-Stimmen)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

27. April 2021

statt. Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Der Sitzungsort und die Tagesordnung werden rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Vorgesehene Baumaßnahmen in der Gemeinde Beiersdorf

Für die Gemeinde Beiersdorf sind im Haushaltsplan für das Jahr 2021 mit Billigung des Gemeinderates folgende Maßnahmen vorgesehen.

Maßnahme - Bezeichnung	Gesamt- kosten in €	Förder- mittel in €	Eigenmittel in €
Neuerrichtung Feuerlöschteich Neulauba	6.000,00	0,00	6.000,00
Neubeschaffung Meldeempfänger	15.600,00	7.800,00	7.800,00
Digitalpakt Grund- schule, Anschaf- fung u. Installation Technik	52.078,36	52.078,36	0,00
Digitalpakt Grund- schule, Schaffung IT-Infrastruktur	70.000,00	49.000,00	21.000,00
Erneuerung Dach Turnhalle	25.000,00	17.500,00	7.500,00
Umsetzung Hygie- nemaßnahmen und Erneuerung Innen- und Außentüren Turnhalle	50.000,00	35.000,00	15.000,00
Außengelände Pausenhof Grundschule	5.000,00	3.500,00	1.500,00
Kleinprojekte	15.000,00	11.250,00	4.875,00
Erneuerung Feuer- wehrzufahrt	33.424,83	29.065,07	4.359,76
Hochwassermaß- nahme B 3 - Am- selgrundstraße	186.579,26	166.477,00	20.102,26
Hochwassermaß- nahme B 11 östlich Tannenhofstraße	218.357,29	193.469,00	24.888,29
Hochwassermaß- nahme B 9 - west- lich Tannenhof- straße	344.114,45	298.880,00	45.234,45
Zwischensumme für 2021	1.021.154,19	864.019,43	158.259,76

Es bleibt hier abzuwarten, inwieweit Fördermittel bewilligt werden, um die Durchführung unter dem wirtschaftlichen Einsatz der vorhandenen Eigenmittel umsetzen zu können.

Mitteilung der FF

Freitag 16.04.2021

18:00 Uhr

Maschinisten-Ausbildung

Mittwoch 21.04.2021

18:00 Uhr

Sitzung Feuerwehrausschuss

Freitag 23.04.2021 18:00 Uhr FwDV1 + FwDV3

Schulnachrichten

Es geht wieder los – aber leider nur im "eingeschränkten Regelbetrieb"...

Am 15.02.2021 konnten wir endlich nach langer häuslicher Lernzeit unsere Grundschüler wieder in der Schule begrüßen.

Wir alle waren froh, dass – wenn auch eingeschränkt mit späterem Unterrichtsbeginn, versetzten Stunden- und Pausenzeiten, festen Lehrern und Klassen und dem schon fast zur Gewohnheit gewordenen Abstand – der Weg zurück in den Schulalltag relativ reibungslos funktionierte. Mit Freude haben wir festgestellt, dass die Lernaufgaben gut bewältigt wurden. Allen Eltern, Geschwistern und Großeltern, die helfend zur Seite gestanden haben, gebührt Hochachtung und unser Dank. Wir wissen, dass die Belastungen für den einen oder anderen sehr groß waren.

"Es ist, wie es ist. Aber es wird, was du daraus machst."



Wir geben uns Mühe, für die Kinder den Schulalltag so unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Inzwischen sind wir alle ein eingespieltes Team und wir versuchen, den Kindern ein ruhiges und unaufgeregtes Umfeld zu bieten, auch wenn die Corona-Pandemie an den Nerven zerrt.

Aber - ein highlight wartet auf unsere Schützlinge: bald ist es soweit und der neue Kletterspielplatz auf dem Schulhof kann eingeweiht werden. Das zaubert doch Freude in Kinderaugen!

> Weßnigk Schulleiterin GS Beiersdorf

Neues von den Bielebohknirpsen



Hallo, ich bin's, das Wassertröpfchen ©

zu Hause bin ich in der Kneipp-Kita in Beiersdorf, wo ich mich richtig wohl fühle. Ich schaue in jeder Gruppe mal vorbei und bin am liebsten unter Kindern, das bereitet mir große Freude.

Im Januar und Februar war ich

zumeist zu Schnee und Eis gefroren, das war zwar ganz schön kalt, aber ich fand's irre interessant, und die Kinder erst! Barfuß liefen sie durch den Schnee und ich blieb an ihnen kleben und machte die Füße der Kinder kalt. Schnell wurden sie dann aber wieder warm, da ich mich schnell in einer Schüssel mit warmen Artgenossen versammelte und dort die Füßchen wieder eine angenehme Temperatur bekamen.

Mittlerweile habe auch ich mich draußen wieder erwärmt und freue mich schon drauf, wenn ich im Sommer wieder als Tau auf die Füße der Kinder komme. ©

Leider bin ich doch auch so gerne Dampf und werde von den Kindern in der Sauna der Bielebohknirpse eingeatmet. Doch leider geht das grade nicht wegen Corona. L Es könnte ja sein, dass sich in meinem Dampf das Covid-19-Virus befindet und das wäre schlimm, wenn das die Kinder einatmen. Somit kann die Sauna vorerst leider nicht benutzt werden. Ich hoffe jedoch, dass wir das bald wieder dürfen, denn eigentlich soll mein Dampf dazu dienen, dass die Kinder alle recht schön gesund bleiben.

In der Krippe bin ich auch gern zu Besuch, besonders Spaß macht es mir, an einem feuchten Tuch zu haften, welches dann über die Arme der Krippenkleinis streicht. Dann trocknet man mich aber nicht ab, sondern ich werde abgestrichen und abgeschüttelt. Na, das ist erst eine Freude, so durch die Luft zu wirbeln.

Ganz interessiert lausche ich den Kindergarten- und Hortkindern, wenn sie mir zeigen, wie gut sie doch schon zählen können. Dann bin ich nämlich in einer großen Schüssel, in welche die Kinder die Arme hineinhalten müssen. Dann müssen sie bis dreißig zählen, erst dann dürfen die Arme wieder aus dem Wasser heraus. "Armbad" nennt man das.

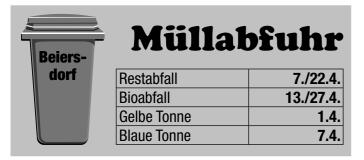
Ich freue mich aber jetzt schon darauf, dass es endlich wieder wärmer wird. Dann kann ich in großen Wassertretbecken im Außenbereich verweilen und die Kinder waten im Storchengang durch mich hindurch.

Ach, hier in Beiersdorf bei meinen kleinen Kneippianern fühle ich mich rundherum wohl.

Und ich hoffe natürlich, dass das auch so bleibt. Im nächsten Jahr kommt nämlich wieder jemand vorbei, der überprüft, ob die Erzieher das hier mit mir und den Kindern auch alles richtig machen und dann kann sich die Einrichtung für weitere vier Jahre "Kneipp-Kita" nennen. Mein größter Wunsch ist jedoch, gemeinsam mit allen Bielebohknirpsen, dass Corona endlich wieder weg ist und wir alle Kneippschen Anwendungen wieder vollumfänglich durchführen können.

Bis bald! Euer Wassertröpfchen und alle kleinen und großen Bielebohknirpse







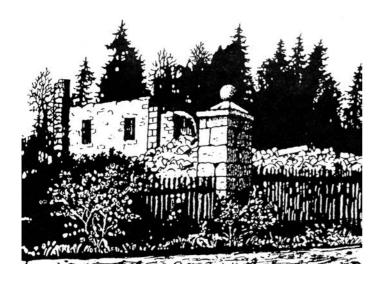
Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 63:

Ausflug zum Polenzpark Cunewalde, Teil 2, Geschehnisse nach 1945 und kleine Wanderung

Liebe Beiersdorfer und Oppacher, nach dem ich im 1. Teil die Geschichte des Gutes von Obercunewalde unter Führung der Polenzfamilie beschrieben habe, möchte ich nun im 2. Teil die weitere Entwicklung schildern. Dieser furchtbare 2. Weltkrieg ging am 8. Mai 1945 zu Ende. Viele Flüchtlinge wurden auf dem Rittergut verpflegt und aufgenommen und viel Gutes getan. Aber in der sowjetischen Besatzungszone erfolgte 1945 trotzdem die totale Enteignung der Polenzfamilie. Von der Gemeindeverwaltung und der Bodenreformkommission wurden Dr. Erich von Polenz eine Siedlerstelle des aufgeteilten Rittergutes und das Wohnrecht für sich und seine Familie im Elternhaus laut Urkunde zuerkannt, aber am 19. Dezember 1945, 5 Tage vor Weihnachten, erfolgte nach einem Befehl die Ausweisung der Familie aus dem Kreis Löbau. Der Ausweisungsbefehl liegt mir als Kopie vor: "Cunewalde, den 18. Dezember 1945, Herrn Dr. Erich von Polenz, Ortsteil Obercunewalde Nr. 149, Zufolge Anordnung der Kommandantur gebe ich Ihnen nachstehenden Befehl bekannt: Sie haben bis morgen Mittwoch den 19. Dezember vorm. 10 Uhr mit Ihrer Familie Cunewalde Richtung Bautzen zu verlassen. Das Geschirr des Gringuth wird morgen früh 1/2 8 Uhr bei Ihnen vorfahren und wird das Gepäck, welchen Sie mitnehmen können, aufnehmen. Wenn Sie dem Befehl nicht nachkommen. werden Sie morgen von der Kommandantur abgeholt." Auf dem Bild ist der Abschied vom Schloss dargestellt. Kurze Zeit später, am 29. März 1947, verstarb die Tochter von Wilhelm Polenz, Marie Helene und kurz danach, am 30. April 1945, verstarb auch Beatrice von Polenz, die Witwe des Dichters Wilhelm von Polenz, nach der Enteignung und





Ausbürgerung in großer Armut in Bautzen. Dr. Erich von Polenz ging trotzdem nicht in den Westen, sondern baute sich mit seinen Angehörigen eine bescheidene Existenz in Bautzen auf und unterhielt bis zu seinem Tode am 23. April 1991 Verbindung zu seinem geliebten Cunewalde. Anlässlich des 100. Gebirtstag von Dr. Erich von Polenz wurde 1995 im Polenzpark ein Denkstein enthüllt, der die Aufschrift trägt: "Der Heimat treu verbunden, Dr. Erich von Polenz 1895 -1991". Das Polenzschloss wurde im Wahn einer bestimmten Ideologie 1949 abgerissen, obwohl es bis dahin von ca. 20 Umsiedlern bewohnt war und Wohnraum nach dem Krieg mehr als knapp war. Die Reste der Ruine des Schlosses werden auf dem Bild dargestellt. In den 1950-er Jahren durfte ich persönlich als Kind miterleben, wie die Mauerreste mit dem Keller auch noch gesprengt wurden. Wir hatten uns hinter Bäumen versteckt, ein Warnsignal ertönte, es gab einen großen Knall, die Mauerreste erhoben sich kurz nach oben und sackten dann in sich zusammen. Dies war das Ende des Polenzschlosses in Cunewalde. Doch nun genug der bewegten Historie. Begeben wir uns auf einen kleinen Ausflug in den Polenzpark. Bei Anreise mit dem Auto ist das Parken im Park unterhalb der Schießanlage möglich. An einer Tafel im Parkeingangsbereich kann man sich über die einzelnen Gebäude informieren. Der Standort des ehemaligen Schlosses ist schön gekennzeichnet. Es sind nur noch wenige freigelegte Reste des ehemaligen Kellers



zu sehen. Hinter dem ehemaligen Schloss befindet sich eine in den 1990-er Jahren neu gepflanzte Etagenlinde. Die bisherige uralte Etagenlinde war trotz Stützmaßnahmen zusammengebrochen. Hinter der Etagenlinde sind landwirtschaftliche Geräte und Maschinen aus vergangener Zeit zu sehen. Vom ehemaligen Schlossstandort kann man zum Denkmal des Dichters Wilhelm von Polenz hinuntersteigen. Die ehemaligen Wirtschaftsgebäude sind heute weitestgehend restauriert und bieten auf dem Bild einen schönen Anblick. Richtung Norden wurde ein Gebäude so umgebaut, dass es als Schießanlage für den Schützenverein nutzbar ist. Wenn man westwärts in den Park mit seinen großen alten Bäumen hineinspaziert, kann man auf der rechten Seite eine alte Steintränke erkennen. Linksseitig befindet sich ein Holzhäuschen, welches bei Parkfesten genutzt wird. Richtung Süden wird der Park vom großen Mühlteich begrenzt. Von diesem wurde lange Zeit die obere Wassermühle versorgt. Weiter westwärts kann man auf Wegen zwischen einigen kleinen Teichen spazieren, die in meiner Kindheit mit so ulkigen Namen wie Zwilling, schwarzes Meer und ähnlich bezeichnet wurden. Besonders zu beachten ist ein umzäuntes brunnenartiges Bauwerk, um welches sich die verschiedensten Gerüchte



ranken. War es ein Brunnen oder gar der Eingang zu einem unterirdischen Gang? Laut Gebäudebeschreibung war es aber nur der sogenannte Turmkeller. Wir verlassen nun den Park westwärts und kommen rechts an einem schön renovierten Gebäude vorbei. Früher war dies die Gärtnerei Großer. Heute wird es als Wohngebäude genutzt. Links eröffnet sich uns ein schöner Blick auf einige Wohnhäuser des Oberdorfes, rechts liegen einige historische Gebäude, von denen eines auch im Cunewalder Miniaturenpark nachgebildet ist. Weiter geht es nun auf einem asphaltierten Weg vorbei am Elektrogroßhandel Weniger und der ehemaligen Gaststätte "Zum Schenkel". Danach liegen rechts bergwärts einige größere ehemaligen Bauerwirtschaften, während man links an schönen neu gebauten Eigenheimen vorbei kommt. Weiter unten möchte ich auf das rechtsseitige wunderschöne Industriegebäude hinweisen, was heute von der Firma "Manometer-Hensel" genutzt wird. Früher war dort eine Stahlsandfabrik untergebracht. Nun biegen wir nach links ab, kommen an der Informationstafel für den ehemaligen "Sächsischen Hof" vorbei, kreuzen die Hauptstraße und gehen bergwärts nach Süden bis auf den neuen Fußund Fahrradweg auf der ehemaligen Bahntrasse. Auf diesem laufen wir ostwärts oberhalb des besiedelten

Tales über den ehemaligen Bahnhof Obercunewalde. Rechts davon stand viele Jahre das ehemalige Werk 1 des Motorenwerkes, was nun abgerissen ist. Weiter geht es auf dem Fahrradweg zwischen Häusern bis zur Wegquerung vor der ehemaligen Gerhardt-Hauptmann-Schule. Dort biegen wir nach links ab, überqueren die Straße Richtung Beiersdorf, kommen dann kurz am ehemaligen Gemeindeamt von Obercunewalde mit der davor stehenden markanten Eiche vorbei, ehe wir die Straße nach Löbau überqueren und wieder zu unserem Auto auf dem Parkplatz im Polenzpark zurückkehren. Durch diesen kleinen Rundgang von ca. 1 Stunde haben wir ein schönes Stückchen Heimat in unserem Nachbarort Cunewalde kennengelernt. Die 2 Bilder mit dem Fluchtgespann und dem zerstörten Schloss stammen aus Unterlagen von Dr. Eric Polenz. Die 3 Bilder aus dem Bereich des Polenzparkes habe ich selbst gemacht.



aufgeschrieben von Joachim Schwer

JB Ortsgeschichte

Liebe Leser!

In zahlreichen Publikationen wird die Lage unseres Dorfes beschrieben. Ich denke dabei besonders an die Kluge-Chronik und die Haase-Chronik. Aus all diesen Betrachtungen nochmals zu zitieren, wäre sicher nicht von Interesse. Die kürzeste Beschreibung ist wohl diese:

"Zwischen Bieleboh und Hain, reich besät mit Stein, liegt mein Dörfelein".

Ganz präzise wird die Lage unseres Ortes und die örtlichen Gegebenheiten in einem Katalog über "Rittergüter in Sachsen" beschrieben. Der nachstehende Text wurde mir freundlicherweise von meiner Schulfreundin Gundula zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Bitte lesen Sie selbst:



Beyersdorf,

zwei kleine Stunden von Neusalza nördlich und drei Stunden westlich von der Stadt Löbau entfernt, zwischen den Dörfern Oberschönbach, Oberhennersdorf, Lindenberg und Cunewalde, an der Strasse von Neustadt nach Löbau, in fruchtbarer Flur gelegen.

Es wird eigentlich in Ober- und Nieder-Beyersdorf getheilt, der Ort selbst war aber immer im Besitze eines Herrn.

Schon 1272 gehörte der Ort dem Stifte Meissen, wogegen die Gerichtsbarkeit dem Markgrafen von Brandenburg zustand, welcher damals Herr der Bautzner Pflege war.

Das dasige Rittergut (vor Alters Sattelhof genannt) wozu ansehnliche Waldungen und grosse Teiche gehörten, besass später im 14teu Jahrhundert die Familie von Rechenberg, und behauptete solches bis ins 17te Jahrhundert.

Im Jahre 1662 wurde der dasige Besitzer Herr von Rechenberg von einem Herrn von Gersdorf im Duell tödtlich verwundet.

Von 1716—42 besass es der Appellationsrath von der Sahla, dann 1753 Johann Gottlob und 1764 Christian Gottlieb Schlenker. Im 19ten Jahrhundert und zwar von 1815 bis 1818 der Premierlieutenant von Meynhardt. Nachher wurde Erb-, Lehn- und Gerichtsherr Carl Julius Leipoldt. Der derzeitige Besitzer aber ist Herr Kopke.

Das herrschaftliche Wohnhaus ist ein schönes Gebäude und die Wirthschaftsgebäude sind in gutem vortrefflichen Zustande. Die Fluren des Rittergutes gehören der mittleren Bodenclasse an; die Waldungen sind nicht unbedeutend. Beyersdorf liegt in einem lieblichen Thale, um welches rings herum Anhöhen sich erheben, die zu beträchtlichen Bergen ansteigen, Der höchste unter ihnen ist der Belibog, zwischen Beyersdorf uud Cunewalde gelegen, dem hinter Cunewalde sich erhebenden Czorny-Bog gegenüber. Beide Berge erinnern durch ihren serbischen Namen: der weisse und der schwarze Gott — an die Ueberlieferung, dass in den heidnischen Zeiten von den Serben auf ihnen den genannten Gottheiten Opfer gebracht worden seien.

Indessen ist der Beli-Bog in der Umgegend fast nur unter dem Namen des Beyersdorfer Berges oder — nach dem Namen eines ehemaligen Besitzers eines grossen Theils von dem Felde und dem Walde an und auf ihm — des Kaspers bekannt.

Rechts von diesem, nur durch das Thal, in welchem Beyersdorf liegt, von ihm getrennt, erhebt sich, von Oppach ostnord östlich, in minder beträchtlicher Höhe der Beyersdorfer Hain, auf welchem die überall vorkommenden Granitblöcke als ganze Felsmassen übereinander geschichtet gefunden werden.

Höher wiederum steiget, rechts von dem Haine, jenseits des Thales, welches zu den Höhen von Oppach hinanreicht, von Oppach östlich der Spremberger Berg empor.

In südwestlicher Richtung senkt sich dieser allmälig bis zur Spree abwärts, welche, jedoch nur eine kleine Strecke, auf der Südseite die Grenze der Oppacher Fluren und zugleich des Landes bildet, indem an ihrem linken Ufer der böhmische Ort Fuga gelegen ist.

_ 212 _

In westlicher Richtung erhebt sich die Gegend nun in sansten Ansteigen, wogegen nordwestlich der Pickaer Berg fast wieder so hoch wie der Beli-Bog empor ragt, mit welchem ihn nördlich ein fortlaufender Höhenzug verbindet.

Auf diesen genannten Bergen geniesst man, wiewohl sie mehr oder minder bewaldet sind, zum Theil schöne Fernsichten.

Ausser dem Rittergute ist noch die Kirche zu erwähnen. Dieselbe war im Hussitenkriege ziemlich zerstört worden und ist dann bis zum Jahre 1559 wüste gelegen. Den eignen Pfurrer hat Beyersdorf erst 1579 erhalten. Bis dahin war es Filial von Oppach.

Der Pfarrer Knoloch stand der Kirche als Pfarrer beinahe 10 Jahre vor, während vor seiner Amtsführung in 70 Jahren nicht weniger als 5 Pfarrer hier gewesen sind.

Das Kriegsjahr 1632 ist für das Dorf sehr verderblich gewesen. Denn selbst der Pfarrer flüchtete nach Bautzen und hielt sich daselbst 12 Wochen auf.

Dessen Nachfolger nahm sich aus Schwermuth das Leben, ein Unglück, welches dem Orte, vorzüglich für die Gemeinde und deren Seelsorger aber wieder von ersprieslichen Folgen war. Bis 1658 hatte der hiesige Pfarrer zugleich die Aemter des Schulmeisters, Steuereinnehmer und Gemeindeschreibers mit zu verwalten. Von jetzt an wurde ein besonderer Schulmeister angestellt und diesem die bisherige Pfarrwohnung zur Amtswohnung angewiesen, dem neuen Pfarrer aber ein ganz neues Pfarrhaus erbaut.

Noch sind nicht unerwähnt zu lassen die Drangsale im 7jährigen Krieg, namentlich hat auch der einjährige Krieg und das Jahr 1813 seine Leiden über Beyersdorf gebracht.

Beyersdorf gehörte sonst zum Amte Stolpen und wurde deshalb zum Meissner Kreis gerechnet. Jetzt gehört es zum Gerichtsamte Neusalza, und heisst Beyersdorf mit Schmiedenwalde.

In den Jahren von 1662 bis 1678 hatte Ober- und Niederhof zu Beyersdorf ihre besonderen Besitzer.

Die geistliche Inspection stand vor der Reformation dem Erzpriester zu Löbau zu, jetzt steht es unter der Inspection von Bischofswerda.

Beyersdorf ist wegen des etwas kalklehmigen Bodens nicht so sehr fruchtbar, wiewohl Kartoffeln wohl gedeihen. Dagegen wird die Weberei verschiedener leinener und baumwollener Gewebe hier stark betrieben.

Die Waaren werden grössten Theils für sogenannte Factors gefertigt, deren sich einige im Orte und in dem nahen Oppach befinden. Von Mehreren wird das Geschäft auch auf eigene Rechnung betrieben.

Beyersdorf hat sich in den letzten Jahren sehr vergrössert, so dass jetzt in 70 Häusern 400 Einwohner leben, während im Jahre 1827 in beiden Theilen 50 Häuser mit 200 Einwohnern existirten.

Die Einwohner stehen unter dem Gerichtsamte Neusalza.

(M. G.)





The Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Erd-, Feuer- und Seebestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge

02736 Oppach Telefon (03 5872) 3 43 45

Tag und Nacht erreichbar



Schönbach

Dörfelweg 14 02708 Schönbach **Tel. 035872 32902** Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Wiesenstraße 12 02730 Ebersbach-Neugersdorf

Tel. 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

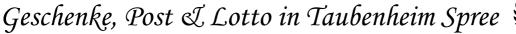
Heimbürgendienst

Unser Ziel ist es, die Würde auch nach dem Tod zu wahren. Denn der letzte Augenblick, mit einem von uns gegangenem Menschen ist der, der im Gedächtnis bleibt. Mit unserer fachlichen Kompetenz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit in die hygienische Versorgung Ihres Verstorbenen einbezogen zu werden. Dies leistet für viele Hinterbliebene einen wesentlichen Beitrag zur Trauerbewältigung.

Wir sind immer für Sie da.



AnzeigenAnnahmeschluss
für das Amtsblatt
Mai 2021
ist der
19. April 2021.





Ihr findet uns im Gewerbegebiet Wassergrund in Richtung Oppacher Mineralquellen (ehemals Holzhandel Hensel)

*Lottoannahmestelle

*Frankierung von Päckchen und Paketen (außer Express)

*Verkauf von Briefmarken und Briefmarkensets

*Annahme von Retouren, Briefen und online frankierten Paketen und Päckchen Wir gravieren selbst, auch auf Bestellung!

Rummt och rei!

*Geschenke für Groß und Klein

*Oberlausitzer Produkțe

*kleine Köstlichkeiten

*Glückwunschkarten

*Schreibwaren

*Gutschein und Telefonkarten

*und vieles mehr

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00Uhr 13.00 bis 18.00Uhr Samstag

Samstag 9.00 bis 12.00Uhr 13.00 bis 16.00Uhr Brunnenstr. 2 02689 Sohland/Spree Ortsteil Taubenheim

*LOTTO®

Jeden Freitag und Samstag

bei uns: Karasek's Räucherhöhle

mit wechselnden Angeboten / zum Mitnehmen!

* Aktionswochen im April *

06.04. bis 10.04. Teemenwoche

Feinste Teemischungen, perfekt für gemütliche Stunden Zuhause oder als kleines Mitbringsel. Je ca. 100g im Glas, statt 6,95€ 5,89€ 19.04. bis 24.04. **Dip, Dip, hurra!**

Reagenzglas "In Vitro" Leckere Gewürzmischungen für außergewöhnliche Dips. Je ca. 20g im Glas, statt 3,95€ 2,89€

* Wir sind für Euch da, ohne vorherige Anmeldung! *

* Mehr als 200m² Parkfläche, direkt vor der ebenerdigen Eingangstür *



Brücknerring 2 · D-02708 Löbau · Tel. (03585) 404257 · Fax (03585) 404258 E-Mail: Info@LoebauerDruckhaus.de · Internet: www.LoebauerDruckhaus.de Layout & Grafik • Datenerstellung • Druck • Endfertigung







Bekanntmachung:

Überprüfung der außenliegenden Gasleitungen

Entsprechend den technischen Vorschriften werden von April bis September 2021 in der Gemeinde 02736 Oppach die außenliegenden Gasleitungen überprüft. Diese Arbeiten führen Mitarbeiter der Firma SPIE SAG GmbH im Auftrag der SachsenNetze GmbH durch. Dafür entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten.

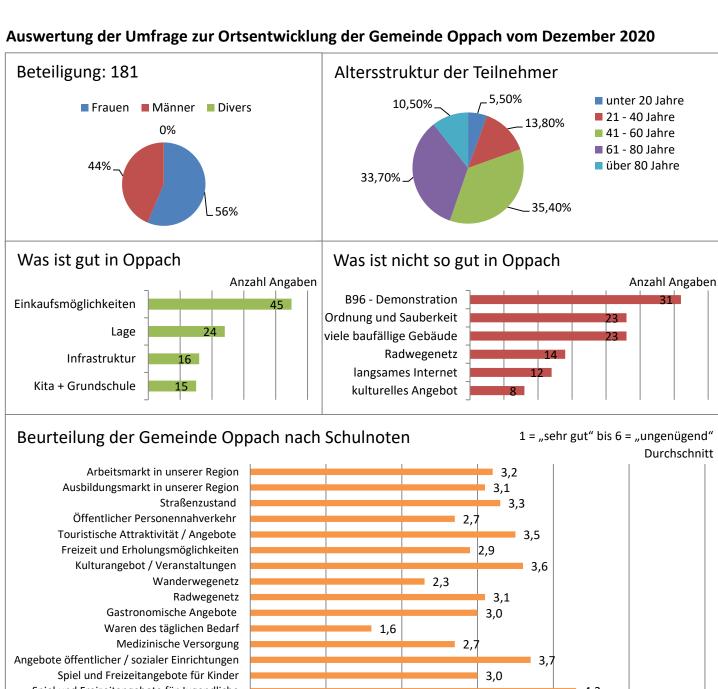
Bitte gewähren Sie den freien Zutritt zu den Gasleitungen auf Ihrem Grundstück.

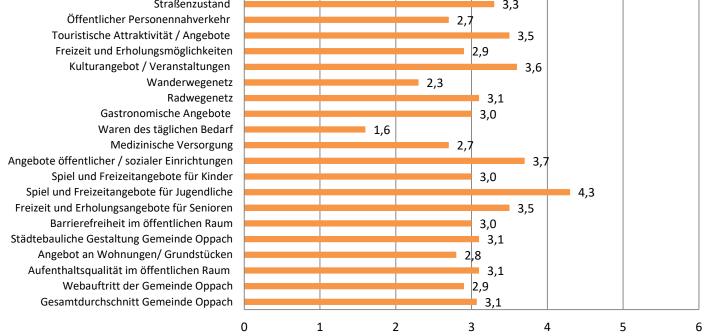
Die Mitarbeiter der Firma SPIE SAG GmbH können sich ausweisen. Falls wir Sie nicht antreffen, hinterlassen wir eine Information mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

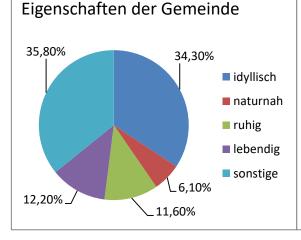
Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 035938 584-14.

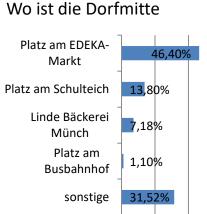
SachsenNetze GmbH Rosenstraße 32 01067 Dresden www.Sachsen-Netze.de











Bürgerwünsche mit höchster Priorität:

- Ausbau Löbauer Straße
- Teich- & Gewässerpflege
- Wanderwege pflegen
- Angebot ÖPNV wochentags ab 18 Uhr und an den Wochenenden
- Tempo-30 an der Kita, auf der Heidelbergstr. und der Lindenberger Str.
- mehr Radwege
- Spielplätze in alle Ortsteilen
- Jugendtreffpunkt